

# Angaben nach dem Pfandbriefgesetz

## Hypothekendarlehen

§ 28 (1) S. 1 Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Mio. €	30.09.2023			30.09.2022		
	Nennwert	Barwert	Risikobarwert <sup>1</sup>	Nennwert	Barwert	Risikobarwert <sup>1</sup>
<b>Deckungsrechnung</b>						
<b>Hypothekendarlehen</b>						
Zu deckende Verbindlichkeiten	29 859,5	28 532,2	26 880,2	25 977,6	24 618,2	21 902,1
darunter: Pfandbriefumlauf	29 859,5	28 532,2	26 880,2	25 977,6	24 618,2	21 902,1
darunter: Derivate	–	–	–	–	–	–
Deckungswerte	42 186,0	38 710,2	35 522,2	38 957,6	36 097,8	30 892,5
darunter: Deckungsdarlehen	40 605,5	37 077,5	34 020,8	38 048,1	35 241,2	30 097,4
darunter: Deckungswerte § 19 (1) PfandBG	1 580,5	1 632,7	1 501,4	909,5	856,6	795,1
darunter: Derivate	–	–	–	–	–	–
Risikobarwert nach Zinsstresstest			8 642,0			8 990,3
Abschlag aus Währungsstresstest			–			–
<b>Überdeckung</b>	<b>12 326,5</b>	<b>10 177,9</b>	<b>8 642,0</b>	<b>12 980,1</b>	<b>11 479,6</b>	<b>8 990,3</b>
<b>Gesetzliche Überdeckung<sup>2</sup></b>	<b>1 186,8</b>	<b>570,6</b>	<b>–</b>	<b>1 050,0</b>	<b>973,8</b>	<b>849,7</b>
<b>Vertragliche Überdeckung<sup>3</sup></b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Freiwillige Überdeckung<sup>4</sup></b>	<b>11 139,7</b>	<b>9 607,3</b>	<b>–</b>	<b>11 930,1</b>	<b>10 505,9</b>	<b>8 140,6</b>

<sup>1</sup> Risikobarwert inklusive Währungsstresstest.

<sup>2</sup> Nach dem Nominalwert: Summe aus der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG und des Nennwerts der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG. Barwert: Barwertige sichernde Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG.

<sup>3</sup> Vertraglich zugesicherte Überdeckung.

<sup>4</sup> Residual, in Abhängigkeit der gesetzlichen und vertraglichen Überdeckung; Barwert enthält den Barwert der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 4 und 5 PfandBG   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
<b>Hypothekendarlehen im Umlauf mit einer Restlaufzeit von</b>		
bis zu sechs Monaten	1 633,5	1 195,1
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	1 197,0	1 105,0
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	501,0	1 631,5
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	2 840,0	1 197,0
mehr als zwei bis zu drei Jahren	9 321,5	3 341,0
mehr als drei bis zu vier Jahren	3 405,0	7 321,5
mehr als vier bis zu fünf Jahren	2 221,0	3 405,0
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	6 659,0	4 825,0
mehr als zehn Jahren	2 081,5	1 956,5
<b>Gesamt</b>	<b>29 859,5</b>	<b>25 977,6</b>
<b>Deckungswerte Hypothekendarlehen mit einer restlichen Zinsbindungsfrist von</b>		
bis zu sechs Monaten	1 582,7	1 248,4
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	2 243,1	1 673,2
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	1 818,9	1 386,5
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	2 099,2	2 082,2
mehr als zwei bis zu drei Jahren	4 577,0	3 843,0
mehr als drei bis zu vier Jahren	4 755,4	4 626,3
mehr als vier bis zu fünf Jahren	4 481,9	4 534,9
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	17 076,3	16 619,8
mehr als zehn Jahren	3 551,6	2 943,3
<b>Gesamt</b>	<b>42 186,0</b>	<b>38 957,6</b>
<b>Hypothekendarlehen Fälligkeitsverschiebung (12 Monate)<sup>1</sup></b>		
bis zu sechs Monaten	–	–
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	–	–
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	1 633,5	1 195,1
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	1 197,0	1 105,0
mehr als zwei bis zu drei Jahren	3 341,0	2 828,5
mehr als drei bis zu vier Jahren	9 321,5	3 341,0
mehr als vier bis zu fünf Jahren	3 405,0	7 321,5
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	8 075,0	6 195,0
mehr als zehn Jahren	2 886,5	3 991,5
<b>Gesamt</b>	<b>29 859,5</b>	<b>25 977,6</b>

<sup>1</sup> Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate. Es handelt sich hierbei um eine äußerst unwahrscheinliches Szenario, welches erst nach Ernennung eines Sachwalters zur Geltung kommen könnte.

## Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

### Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.

### Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.

Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.

Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 6 PfandBG   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) S. 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	1 035,5	549,4
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	122	146,0
Gesamtbetrag der Deckungswerte welche die Anforderungen von § 4 (1a) S. 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	1 421,1	823,8

§ 28 (1) S. 1 Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Weitere Deckungswerte   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
<b>Forderungen im Sinne des § 19 (1) S. 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Forderungen im Sinne des § 19 (1) S. 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Forderungen im Sinne des § 19 (1) S. 1 Nr. 4 PfandBG</b>		
Deutschland	695,0	425,0
Italien	625,5	139,5
Österreich	100,0	100,0
Spanien	160,0	245,0
<b>Gesamt</b>	<b>1 580,5</b>	<b>909,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1 580,5</b>	<b>909,5</b>

§ 28 (2) S. 1 Nr. 1 a PfandBG Größenklassen   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
Bis zu 0,3 Mio. €	30 320,1	28 728,2
Mehr als 0,3 Mio. € bis zu 1 Mio. €	7 874,3	7 012,8
Mehr als 1 Mio. € bis 10 Mio. €	1 380,5	1 279,1
Mehr als 10 Mio. €	1 030,6	1 028,0
<b>Gesamt</b>	<b>40 605,5</b>	<b>38 048,1</b>

§ 28 (1) S. 1 Nr. 14 PfandBG Fremdwährung   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
Nettobarwert	-	-

§ 28 (1) S. 1 Nr. 13 PfandBG Zinsstruktur   %	30.09.2023	30.09.2022
Anteil festverzinslicher Deckungswerte	98,1	98,4
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	76,5	73,1

§ 28 (2) S. 1 Nr. 3 und 4 PfandBG Weitere Strukturdaten	30.09.2023	30.09.2022
Durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf in %	51,3	51,8
Volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (Seasoning) in Jahren	5,2	5,0

§ 28 (2) S. 1 Nr. 1 b und c PfandBG Hypothekendarlehen nach Objekt- und Nutzungsart   Mio. €	30.09.2023		30.09.2022	
	Gewerblich	Wohnwirtschaftlich	Gewerblich	Wohnwirtschaftlich
<b>Deutschland</b>				
Eigentumswohnungen	-	11 648,6	-	10 836,9
Ein- und Zweifamilienhäuser	-	24 024,5	-	22 329,5
Mehrfamilienhäuser	-	4 134,7	-	4 018,8
Bürogebäude	566,4	-	608,2	-
Handelsgebäude	173,3	-	194,0	-
Industriegebäude	0,0	-	0,2	-
Sonstige gewerbliche Gebäude	58,0	-	60,5	-
Unfertige, noch nicht ertragsfähige Neubauten	-	0,1	-	0,0
Bauplätze	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>797,7</b>	<b>39 807,8</b>	<b>862,9</b>	<b>37 185,2</b>

§ 28 (1) S. 1 Nr. 11 PfandBG Überschreitungen   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
Gesamtbetrag der Forderungen nach §12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) S. 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten	-	-
Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) S. 7 überschreiten	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 12 PfandBG</b> <b>Überschreitungen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Forderungen, die die Grenze nach § 19 (1) Nr. 2 überschreiten	–	–
Forderungen, die die Grenze nach § 19 (1) Nr. 3 überschreiten	–	–
Forderungen, die die Grenze nach § 19 (1) Nr. 4 überschreiten	–	–

  

<b>§ 28 (2) S. 1 Nr. 2 PfandBG</b> <b>Rückständige Leistungen Deutschland   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Gesamtbetrag der mindestens 90 Tage rückständigen Leistungen	–	–
Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	–	–

  

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 15 PfandBG</b> <b>Rückständige Leistungen Deutschland   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Anteil der Deckungswerte an der Deckungsmasse, für die oder für deren Schuldner ein Ausfall gemäß Art. 178 Absatz 1 CRR als eingetreten gilt	–	–

**§ 28 (1) S. 1 Nr. 2 PfandBG | Liste internationaler Wertpapierkennnummern der Internationalen Organisation für Normung (ISIN) nach Pfandbriefgattung**

30.09.2023	30.09.2022
DE000CB0HR27	DE000CB0HR27
DE000CB0HR43	DE000CB0HR43
DE000CB0HR50	DE000CB0HR50
DE000CZ40J26	DE000CZ40J26
DE000CZ40KZ0	DE000CZ40KZ0
DE000CZ40LG8	DE000CZ40LG8
DE000CZ40LM6	DE000CZ40LM6
DE000CZ40LQ7	DE000CZ40LQ7
DE000CZ40MB7	DE000CZ40LS3
DE000CZ40MH4	DE000CZ40MB7
DE000CZ40MN2	DE000CZ40MH4
DE000CZ40MQ5	DE000CZ40MJ0
DE000CZ40MU7	DE000CZ40MN2
DE000CZ40MV5	DE000CZ40MQ5
DE000CZ40NN0	DE000CZ40MU7
DE000CZ40NP5	DE000CZ40MV5
DE000CZ40NU5	DE000CZ40MW3
DE000CZ40NY7	DE000CZ40NN0
DE000CZ43ZE7	DE000CZ40NP5
DE000CZ43ZF4	DE000CZ40NU5
DE000CZ43ZJ6	DE000CZ40NY7
DE000CZ43ZS7	DE000CZ45VF8
DE000CZ43ZW9	DE000CZ45VS1
DE000CZ43ZX7	DE000CZ45WY7
DE000CZ43Z23	DE000CZ45W08
DE000CZ43Z56	DE000CZ45W16
DE000CZ43Z72	DE000CZ45W24
DE000CZ45VF8	DE000CZ45W32
DE000CZ45VS1	DE000CZ45W40
DE000CZ45WY7	DE000CZ45W65
DE000CZ45W08	DE000CZ45W73
DE000CZ45W16	DE000CZ45W99
DE000CZ45W24	DE000EH1A3P2
DE000CZ45W32	-
DE000CZ45W40	-
DE000CZ45W65	-
DE000CZ45W73	-
DE000CZ45W99	-
DE000EH1A3P2	-

## Öffentliche Pfandbriefe

§ 28 (1) S. 1 Nr. 1,3 und 7 PfandBG Mio. €	30.09.2023			30.09.2022		
Deckungsrechnung Öffentliche Pfandbriefe	Nennwert	Barwert	Risikobarwert <sup>1</sup>	Nennwert	Barwert	Risikobarwert <sup>1</sup>
Zu deckende Verbindlichkeiten	9 231,4	9 584,0	8 999,1	10 752,5	11 326,7	10 139,8
darunter: Pfandbriefumlauf	9 231,4	9 584,0	8 999,1	10 752,5	11 326,7	10 139,8
darunter: Derivate	–	–	–	–	–	–
Deckungswerte	15 539,2	15 383,5	13 565,7	14 238,7	14 570,0	11 423,2
darunter: Darlehen zur Exportfinanzierung	2 633,5	2 739,2	2 595,4	2 515,5	2 606,7	2 466,3
darunter: Deckungswerte § 20 (1) PfandBG	15 539,2	15 383,5	13 565,7	14 238,7	14 570,0	11 423,2
darunter: Deckungswerte § 20 (2) PfandBG	–	–	–	–	–	–
darunter: Derivate	–	–	–	–	–	–
Risikobarwert nach Zinsstresstest			4 826,1			1 590,0
Abschlag aus Währungsstresstest			-259,5			-306,7
<b>Überdeckung</b>	<b>6 307,7</b>	<b>5 799,4</b>	<b>4 566,6</b>	<b>3 486,2</b>	<b>3 243,3</b>	<b>1 283,3</b>
<b>Gesetzliche Überdeckung<sup>2</sup></b>	<b>378,5</b>	<b>191,7</b>	<b>–</b>	<b>435,0</b>	<b>446,5</b>	<b>374,8</b>
<b>Vertragliche Überdeckung<sup>3</sup></b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Freiwillige Überdeckung<sup>4</sup></b>	<b>5 929,3</b>	<b>5 607,8</b>	<b>–</b>	<b>3 051,2</b>	<b>2 796,8</b>	<b>908,6</b>

<sup>1</sup> Risikobarwert inklusive Währungsstresstest.

<sup>2</sup> Nach dem Nominalwert; Summe aus der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG und des Nennwerts der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG. Barwert: Barwertige sichernde Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG.

<sup>3</sup> Vertraglich zugesicherte Überdeckung.

<sup>4</sup> Residual, in Abhängigkeit der gesetzlichen und vertraglichen Überdeckung; Barwert enthält den Barwert der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 4 und 5 PfandBG   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
<b>Öffentliche Pfandbriefe im Umlauf mit einer Restlaufzeit von</b>		
bis zu sechs Monaten	1 105,5	2 087,2
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	469,5	215,5
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	1 101,3	1 103,3
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	1 443,5	469,5
mehr als zwei bis zu drei Jahren	2 155,7	2 547,4
mehr als drei bis zu vier Jahren	198,0	1 423,2
mehr als vier bis zu fünf Jahren	273,0	198,0
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	1 302,9	1 403,7
mehr als zehn Jahren	1 182,0	1 304,6
<b>Gesamt</b>	<b>9 231,4</b>	<b>10 752,5</b>
<b>Deckungswerte öffentliche Pfandbriefe mit einer restlichen Zinsbindungsfrist von</b>		
bis zu sechs Monaten	686,5	541,6
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	736,9	886,4
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	498,7	489,8
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	906,6	508,5
mehr als zwei bis zu drei Jahren	1 247,9	1 175,6
mehr als drei bis zu vier Jahren	1 042,4	1 087,4
mehr als vier bis zu fünf Jahren	1 691,5	888,0
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	3 630,3	3 602,5
mehr als zehn Jahren	5 098,4	5 058,9
<b>Gesamt</b>	<b>15 539,2</b>	<b>14 238,7</b>
<b>Öffentliche Pfandbriefe Fälligkeitsverschiebung (12 Monate)<sup>1</sup></b>		
bis zu sechs Monaten	–	–
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	–	–
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	1 105,5	2 087,2
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	469,5	215,5
mehr als zwei bis zu drei Jahren	2 544,9	1 572,8
mehr als drei bis zu vier Jahren	2 155,7	2 547,4
mehr als vier bis zu fünf Jahren	198,0	1 423,2
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	1 410,8	1 318,6
mehr als zehn Jahren	1 347,0	1 587,7
<b>Gesamt</b>	<b>9 231,4</b>	<b>10 752,5</b>

<sup>1</sup> Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate. Es handelt sich hierbei um eine äußerst unwahrscheinliches Szenario, welches erst nach Ernennung eines Sachwalters zur Geltung kommen könnte.



## Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

### Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.

### Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.

Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.

Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 6 PfandBG   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) S. 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	440,1	1 680,3
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	179	178
Gesamtbetrag der Deckungswerte welche die Anforderungen von § 4 (1a) S. 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	658,7	1 832,8

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 8 und 9 PfandBG</b> <b>Weitere Deckungswerte   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
<b>Forderungen im Sinne des § 20 (2) S. 1 Nr. 2 PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Forderungen im Sinne des § 20 (2) S. 1 Nr. 3a) bis c) PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Forderungen im Sinne des § 20 (2) S. 1 Nr. 4 PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–

<b>§ 28 (3) Nr. 1 PfandBG</b> <b>Größenklassen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Bis zu 10 Mio. €	1 891,8	1 138,0
Mehr als 10 Mio. € bis zu 100 Mio. €	6 547,8	4 599,0
Mehr als 100 Mio. €	7 099,6	8 501,7
<b>Gesamt</b>	<b>15 539,2</b>	<b>14 238,7</b>

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 14 PfandBG</b> <b>Fremdwährung   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Nettobarwert in schweizer Franken	279,8	411,6
Nettobarwert in britischen Pfund	812,7	893,5
Nettobarwert in US-Dollar	1 024,4	1 395,5

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 13 PfandBG</b> <b>Zinsstruktur   %</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Anteil festverzinslicher Deckungswerte	75,8	72,6
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	52,3	41,0

§ 28 (3) Nr. 2 PfandBG Sitz der Schuldner bzw. der gewährleistenden Stellen   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
<b>Gesamt</b>	<b>15 539,2</b>	<b>14 238,7</b>
<b>davon geschuldet von</b>		
<b>Staaten</b>	<b>455,8</b>	<b>868,2</b>
Griechenland	–	45,0
Island	–	51,3
Italien	44,5	44,3
Kanada	16,2	17,6
Österreich	395,0	325,0
Portugal	–	120,0
Spanien	–	265,0
<b>Regionalen Gebietskörperschaften</b>	<b>3 489,1</b>	<b>3 996,4</b>
Deutschland	2 773,4	2 760,6
Frankreich inklusive Monaco	14,5	18,4
Italien	132,0	314,5
Japan	42,0	42,0
Kanada	17,9	19,5
Schweiz	486,1	596,2
Spanien	23,1	245,1
<b>Örtlichen Gebietskörperschaften</b>	<b>7 263,8</b>	<b>6 361,0</b>
Deutschland	5 589,1	3 940,7
Finnland	55,6	60,6
Frankreich inklusive Monaco	10,1	11,9
Großbritannien/Nordirland/Britische Kanalinseln/Insel Man	1 094,9	1 488,9
Italien	227,8	472,4
Schweiz	103,4	104,6
USA	183,0	282,0
<b>Sonstigen Schuldner mit Sitz in</b>	<b>1 533,9</b>	<b>226,8</b>
Deutschland	1 513,0	195,0
Großbritannien/Nordirland/Britische Kanalinseln/Insel Man	20,8	–
USA	–	31,8
<b>Gesamt</b>	<b>12 742,5</b>	<b>11 452,4</b>
<b>davon gewährleistet von</b>		
<b>Staaten</b>	<b>2 740,2</b>	<b>2 515,5</b>
Deutschland	1 831,0	1 626,8
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	1 724,3	1 626,8
Belgien	7,3	42,3
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	7,3	42,3
Dänemark	77,8	93,2
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	77,8	93,2
Finnland	51,3	29,8
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	51,3	29,8
Frankreich inklusive Monaco	204,6	181,1
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	204,6	181,1
Großbritannien/Nordirland/Britische Kanalinseln/Insel Man	79,0	104,9
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	79,0	104,9
Niederlande	102,7	–
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	102,7	–
Norwegen	39,7	44,5
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	39,7	44,5
Österreich	5,8	6,9
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	5,8	6,9
Schweden	1,4	2,3
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	1,4	2,3
Schweiz	265,8	178,5
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	265,8	178,5
Internationale Organisationen	73,7	205,2
davon: Forderungen gegenüber Exportversicherern	73,7	205,2
<b>Regionalen Gebietskörperschaften</b>	<b>55,0</b>	<b>61,4</b>
Belgien	55,0	61,4
<b>Örtlichen Gebietskörperschaften</b>	<b>1,5</b>	<b>–</b>
Großbritannien/Nordirland/Britische Kanalinseln/Insel Man	1,5	–
<b>Sonstigen Schuldner</b>	<b>–</b>	<b>209,4</b>
Deutschland	–	209,4
<b>Gesamt</b>	<b>2 796,7</b>	<b>2 786,3</b>
Deckungswerte § 20 (2) PfandBG	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>15 539,2</b>	<b>14 238,7</b>

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 11 PfandBG Überschreitungen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Gesamtbetrag der Forderungen nach § 20 (1) und (2), die die Grenzen nach § 20 (3) überschreiten	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 12 PfandBG Überschreitungen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Forderungen, die die Grenze nach § 20 (2) Nr. 2 überschreiten	-	-
Forderungen, die die Grenze nach § 20 (2) Nr. 3 überschreiten	-	-

<b>§ 28 (3) Nr. 3 PfandBG Rückständige Leistungen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Gesamtbetrag der mindestens 90 Tage rückständigen Leistungen	-	-
Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 15 PfandBG Rückständige Leistungen Deutschland   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Anteil der Deckungswerte an der Deckungsmasse, für die oder für deren Schuldner ein Ausfall gemäß Art. 178 Absatz 1 CRR als eingetreten gilt	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 2 PfandBG   Liste internationaler Wertpapierkennnummern der Internationalen Organisation für Normung (ISIN) nach Pfandbriefgattung</b>		
	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
	CH0026096567	CH0026096567
	DE000CB0HR19	DE000CB0HR19
	DE000CZ43Z15	DE000CZ45VT9
	DE000EH0A1W3	DE000CZ45VV5
	DE000CZ45VX1	DE000CZ45VW3
	DE000CZ45V33	DE000CZ45VX1
	DE000CZ45VW3	DE000CZ45V33
	DE000HBE1MF6	DE000EH0A1W3
	-	DE000HBE1MF6
	-	XS0164165416

## Schiffspfandbriefe

Die Commerzbank Aktiengesellschaft hat mit Wirkung zum 31. Mai 2017 die Erlaubnis zum Betreiben des Schiffspfandbriefgeschäfts zurückgegeben. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat eine Ausnahme von der nach dem § 26 Abs. 1 Nr. 4 Pfandbriefgesetz vorgeschriebenen Begrenzung für weitere Deckungswerte ab 1. Juni 2017 gestattet. Die begebenen Schiffspfandbriefe sind vollständig durch weitere Deckungswerte besichert, die die Voraussetzungen zur Deckung von Öffentlichen Pfandbriefen und – soweit sie die Begrenzung des Pfandbriefgesetzes für weitere Deckungswerte übersteigen – zusätzliche von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht festgelegte Bonitätskriterien erfüllen.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Mio. €	30.09.2023			30.09.2022		
	Nennwert	Barwert	Risikobarwert <sup>1</sup>	Nennwert	Barwert	Risikobarwert <sup>1</sup>
<b>Deckungsrechnung</b>						
<b>Schiffspfandbriefe</b>						
Zu deckende Verbindlichkeiten	59,0	61,1	59,3	109,0	114,7	112,0
darunter: Pfandbriefumlauf	59,0	61,1	59,3	109,0	114,7	112,0
darunter: Derivate	–	–	–	–	–	–
Deckungswerte	78,5	73,3	70,0	136,0	141,7	129,2
darunter: Deckungsdarlehen	–	–	–	–	–	–
darunter: Deckungswerte § 26 Abs. (1) PfandBG	78,5	73,3	70,0	136,0	141,7	129,2
darunter: Derivate	–	–	–	–	–	–
Risikobarwert nach Zinsstresstest			10,7			17,2
Abschlag aus Währungsstresstest			–			–
<b>Überdeckung</b>	<b>19,5</b>	<b>12,2</b>	<b>10,7</b>	<b>27,0</b>	<b>27,0</b>	<b>17,2</b>
<b>Gesetzliche Überdeckung<sup>2</sup></b>	<b>4,2</b>	<b>1,2</b>	<b>–</b>	<b>4,5</b>	<b>4,6</b>	<b>4,3</b>
<b>Vertragliche Überdeckung<sup>3</sup></b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Freiwillige Überdeckung<sup>4</sup></b>	<b>15,3</b>	<b>11,0</b>	<b>–</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>12,9</b>

<sup>1</sup> Risikobarwert inklusive Währungsstresstest.

<sup>2</sup> Nach dem Nominalwert: Summe aus der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG und des Nennwerts der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG. Barwert: Barwertige sichernde Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG.

<sup>3</sup> Vertraglich zugesicherte Überdeckung.

<sup>4</sup> Residual, in Abhängigkeit der gesetzlichen und vertraglichen Überdeckung; Barwert enthält den Barwert der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 4 und 5 PfandBG   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
<b>Schiffspfandbriefe im Umlauf mit einer Restlaufzeit von</b>		
bis zu sechs Monaten	10,0	50,0
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	5,0	–
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	–	10,0
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	–	5,0
mehr als zwei bis zu drei Jahren	44,0	–
mehr als drei bis zu vier Jahren	–	44,0
mehr als vier bis zu fünf Jahren	–	–
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	–	–
mehr als zehn Jahren	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>59,0</b>	<b>109,0</b>
<b>Deckungswerte Schiffspfandbriefe mit einer restlichen Zinsbindungsfrist von</b>		
bis zu sechs Monaten	7,0	–
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	–	–
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	–	7,0
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	–	–
mehr als zwei bis zu drei Jahren	57,0	–
mehr als drei bis zu vier Jahren	14,5	20,0
mehr als vier bis zu fünf Jahren	–	–
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	–	109,0
mehr als zehn Jahren	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>78,5</b>	<b>136,0</b>
<b>Schiffspfandbriefe Fälligkeitsverschiebung (12 Monate)<sup>1</sup></b>		
bis zu sechs Monaten	–	–
mehr als sechs Monaten bis zu zwölf Monaten	–	–
mehr als zwölf Monaten bis zu achtzehn Monaten	10,0	50,0
mehr als achtzehn Monaten bis zu zwei Jahren	5,0	–
mehr als zwei bis zu drei Jahren	–	15,0
mehr als drei bis zu vier Jahren	44,0	–
mehr als vier bis zu fünf Jahren	–	44,0
mehr als fünf bis zu zehn Jahren	–	–
mehr als zehn Jahren	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>59,0</b>	<b>109,0</b>

<sup>1</sup> Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate. Es handelt sich hierbei um eine äußerst unwahrscheinliches Szenario, welches erst nach Ernennung eines Sachwalters zur Geltung kommen könnte.

## Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

### Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.

### Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe

Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.

Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.

Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.

§ 28 (1) S. 1 Nr. 6 PfandBG   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) S. 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	12,1	54,2
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	115	112
Gesamtbetrag der Deckungswerte welche die Anforderungen von § 4 (1a) S. 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	73,3	144,4

§ 28 (1) S. 1 Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Weitere Deckungswerte   Mio. €	30.09.2023	30.09.2022
<b>Forderungen gemäß § 26 (1) S. 1 Nr. 3 PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Forderungen gemäß § 26 (1) S. 1 Nr. 4 PfandBG</b>		
Deutschland	–	–
darunter: gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des Art. 129 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	–
<b>Gesamt</b>	–	–
<b>Forderungen gemäß § 26 (2) S. 1 Nr. 5 PfandBG</b>		
Deutschland	71,5	20,0
Österreich	–	109,0
Slowakei	7,0	7,0
<b>Gesamt</b>	<b>78,5</b>	<b>136,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>78,5</b>	<b>136,0</b>

<b>§ 28 (4) S. 1 Nr. 1 a Größenklassen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Bis zu 0,5 Mio. €	-	-
Mehr als 0,5 Mio. € bis zu 5 Mio. €	-	-
Mehr als 5 Mio. €	-	-
<b>Gesamt</b>	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 14 PfandBG Fremdwährung   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Nettobarwert in schweizer Franken	-	-
Nettobarwert in japanischen Yen	-	-
Nettobarwert in US-Dollar	-	-
<b>Gesamt</b>	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 13 PfandBG Zinsstruktur   %</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Anteil festverzinslicher Deckungswerte	100,0	100,0
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,0	100,0

<b>§ 28 (4) S. 1 Nr. 1 b PfandBG Registerland der beliehenen Schiffe und Schiffsbauwerke   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Seeschiffe	-	-
Binnenschiffe	-	-
<b>Gesamt</b>	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 11 PfandBG Überschreitungen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Gesamtbetrag der Schiffshypotheken nach § 21 PfandBG, die die Grenzen nach § 22 (5) S. 2 PfandBG überschreiten	-	-
Gesamtbetrag der Werte nach § 26 (1), die die Grenzen nach § 26 (1) S. 6 PfandBG überschreiten	-	-

<b>§ 28 (1) S. 1 Nr. 12 PfandBG Überschreitungen   Mio. €</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
Forderungen, die die Grenze nach § 26 (1) Nr. 3 überschreiten	-	-
Forderungen, die die Grenze nach § 26 (1) Nr. 4 überschreiten	-	-
Forderungen, die die Grenze nach § 26 (1) Nr. 5 überschreiten	-	-



§ 28 (1) S. 1 Nr. 2 PfandBG   Liste internationaler Wertpapierkennnummern der Internationalen Organisation für Normung (ISIN) nach Pfandbriefgattung		
	30.09.2023	30.09.2022
-		-
-		-
-		-

### Rückständige Leistungen

Der Nennwert der zur Deckung von Schiffspfandbriefen verwendeten Darlehensforderungen betrug 0,0 Mio. Euro; infolgedessen gab es auch keine rückständigen Leistungen.

Im Vorjahr betrug der Nennwert der zur Deckung von Schiffspfandbriefen verwendeten Darlehensforderungen ebenfalls 0,0 Mio. Euro. Rückständige Leistungen von Tilgung und Zinsen waren hierin nicht enthalten, da fällige Tilgungsleistungen ab dem Fälligkeitszeitpunkt nicht mehr in der Deckungsrechnung und Zinsen nicht als Deckungswert zu berücksichtigen waren.

Die rückständigen Leistungen über den Deckungsbetrag hinaus betragen im Vorjahr 0,0 Mio. Euro. Der Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung betrug, lag im Vorjahr bei 0,0 Mio. Euro.